



Stadt sieht keinen Handlungsbedarf!

Das Hochwasser am 20. Juni hat im Donrather Dreieck erheblichen Schaden angerichtet. Nach unserer Einschätzung hat sich die Grundlage zur Definition eines 100-jährigen Hochwassers durch dieses Extremereignis geändert. Wir halten daher eine Neubewertung der bisherigen Berechnungen wie in unserem Antrag zur Ratssitzung (25.06.2013) nach §112 des WLG für dringend erforderlich. Allein an städtischen Gebäuden ist ein Schaden von rund 240 000 Euro verursacht worden. Bei den Bürgern im RSB-Gebiet ist es nach Aussage der Stadt Lohmar nach Schadensmeldungen von 104 Betroffenen mit einem mittleren Schaden von 35.000 € zu einem Gesamt-Schaden von ca. 3,5 Mio. Euro gekommen. Am Montag den 07.10.2013 findet nun auf unsere Anregung hin eine Sondersitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr statt, die sich mit Ihren Schäden sowie den geplanten Abhilfemaßnahmen beschäftigen soll. Wie unter dem Ratsinformationssystem für Bürger (www.stadt-lohmar.de) einsehbar, kommt die Stadtverwaltung zu dem Schluss, dass das 100 jährige Hochwasser nach dem Kahlschlag entlang des Jabachs in der betroffenen Siedlung nicht mehr über die Ufer tritt und deshalb keine weiteren Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen im RSB Gebiet zu treffen seien. Der von den Grünen eingebrachte Vorschlag eines Bypasses soll nach Kostenschätzung 4,5 Millionen kosten. Das von uns beantragte Regenrückhaltebecken wird von der Verwaltung aus Kostengründen (ca. 1 Mio Euro) abgelehnt. Aus Sicht der FDP-Lohmar ist diese Maßnahme alternativlos. "Wenn man bedenkt, wieviel Geld für andere teilweise überflüssige Projekte ausgegeben wird, ist nicht verständlich, warum hier Investitionskosten von einer Million gescheut werden, die sicher stellen würden, hohe Schäden beim Bürger und städtischen Einrichtungen zu vermeiden. Sind die Hochwasserschutzmaßnahmen am Jabach fit für ein 100 jähriges Hochwasserereignis - ich meine: NEIN! Das Hochwasser war nicht 1805, 1908 und 2013 sondern 2005, 2008 und 2013." so Wolfgang Eberz, sachkundiger Bürger FDP-Lohmar. Eine Bürgerbeteiligung fand trotz mehrfacher Nachfragen seitens der FDP-Lohmar bislang nicht statt. Am Montag den 07.10.2013 um 18.00 Uhr werden allerdings interessierte Bürgern die Möglichkeit erhalten, der öffentlichen Ausschusssitzung im Rathaus beizuwohnen.